

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Druckanschrift: Tageblatt Riesa.
Grenzstr. Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen
der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts, der Amtsanwaltschaft beim Amtsgerichte und des
Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen, sowie des Gemeinderates Gröba.

Postgeschäftskontor: Dresden 1550
Girokasse Riesa Nr. 52.

Nr. 276.

Sonnabend, 26. November 1921, abends.

74. Jahr.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonne- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorabzahlung, monatlich 5.— Mark ohne Zustellgebühr. Einzelnummer 20 Pf. Anzeigen für die Nummer des Ausgabetages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gebühr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite, 8 mm hohe Grundschrift-Zeile (7 Silben) 1.50 Mark, Ortspreis 1.25 Mark; zweiseitiger und inadäquater Satz 50%; Aufschlag, Nachweisungs- und Vermittelungsgebühr 50 Pf. Festes Tarif. Bewilligte Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Abzug werden muss oder der Auftraggeber in Kontakt gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Höchstige Unterhaltungsbeläge „Erzähler an der Elbe“. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Drucker, der Lieferanten oder der Verförderungseinrichtungen — hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hähnel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dittrich, Riesa.

Wahl von Mitgliedern des Wasseramtes.

Mit Ende dieses Jahres läuft die Amtsduer der aus der Wahl im Jahre 1915

hervorgegangenen Mitglieder des Wasseramtes und ihrer Stellvertreter ab.

Von den dem Wasseramt angehörigen drei Mitgliedern nebst Stellvertretern ist ein

Mitglied (nebst Stellvertreter) von der Bezirkssammlung zu wählen, zwei Mitglieder (nebst Stellvertretern) sind von den Mitgliedern der nach § 65 des Wasserpeiges vom

12. März 1909 im bessien Bezirke bestehenden, nachstehend unter 1 aufgeführten Unter-

haltungsgenossenschaften zu wählen.

Das Amt der Mitglieder des Wasseramtes ist ein Ehrenamt.

Die Wahl der zuletzt erwählten zwei Mitglieder, sowie von zwei Stellvertretern soll in Riesa.

Dienstag, den 18. Dezember 1921.

In der Zeit von vormittags 1/2 Uhr bis nachmittags 1/2 Uhr stattfinden.

Alle Wahlberechtigten aus den Orten des Amtsgerichtsbezirks Riesa haben

auf dem Bahnhof in Riesa in dem hinter dem Wartesaal 2. Klasse gelegenen Zimmer

zu wählen.

Die Wahl erfolgt auf die Zeit vom 1. Januar 1922 bis 31. Dezember 1927.

Das Wahlrecht kann nur versäumt, für juristische Personen und solche Personen, die geschäftsunfähig oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkt sind, durch einen gesetzlichen Vertreter für jede beteiligte Staatsverwaltung durch deren Vater oder einen von der unabhängigen Behörde bestimmten Bevollmächtigten und für Mitbürgen eines Grundstücks oder einer Anlage durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen aus ihrer Mitte ausgestellt werden.

Weibliche Personen sind berechtigt, sich durch einen mit schriftlicher Vollmacht verliehenen Bevollmächtigten vertreten zu lassen.

Niemand kann im amtsgerichtsmässigen Bezirk das Wahlrecht mehrfach ausüben.

Die Wahl geschieht durch Stimmzettel. Jeder Stimmzettel muss vier Namen enthalten, von denen die zwei zuerst geschriebenen Namen die Mitglieder, die zwei zuerst geschriebenen Namen die Stellvertreter bezeichnen sollen. Stimmzettel, die die Person der zu Wählenden nicht erkennen lassen, oder die Namen Nichtwählbarer enthalten, sind infolgedem ungültig. Enthält ein Stimmzettel mehr als vier Namen, so gelten nur die zuerst geschriebenen Namen wählbare Personen.

Wählbar sind nur selbständige Personen, welche die ländl. Stantsangehörigkeit besitzen, im Sinne der Gemeindeordnung unbestohlene sind und ihren Wohnsitz im Bezirk haben.

Am übrigen anden für die Wählbarkeit und das Amt der Mitglieder des Wasseramtes und ihrer Stellvertreter, für dessen Dauer, Ablehnung, Niederlegung usw., das Gesetz, die Organisation der Behörden für die innere Verwaltung betreffend, vom 21. April 1878, §§ 12 Absatz 4, 14, 16 Absatz 2 und 18, sowie §§ 17 und 18 des Gesetzes, die Bildung von Bezirksverbänden und deren Vertretung betreffend vom 21. April 1878, entsprechende Auffindung.

Als gewählt gelten diejenigen, die die einfache Stimmenmehrheit erhalten haben.

Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Jeder Wähler muss sich über seine Mitgliedschaft zu einer im Bezirk der Amtshauptmannschaft bestehenden Unterhaltungsgenossenschaft durch Vorlegung des Besitzstandsverzeichnisses oder eines Ausweises des Genossenschaftsvorstandes oder einer Genossenschaftsquitte ausspielen.

Großenhain, am 23. November 1921.

105 b.J. Die Amtshauptmannschaft.

1. Unterhaltungsgenossenschaft für die Große Röder Strecke I Medingen-Röckenhain,
2. " für die Große Röder Strecke II Röckenhain-Sabitz,
3. " für die Große Röder Strecke III Sabitz-Landesgrenze,

Örtliches und Sachsisches.

Riesa, den 26. November 1921.

* Öffentliche gemeinschaftliche Sitzung beider städt. Kollegien zu Riesa am Mittwoch, den 30. November 1921, nachdem 6 Uhr im Festsaal der Oberrealschule. 1. Verschließung wegen Abänderung des XII. Nachtrages zur Gemeindeherrordnung für die Stadt Riesa, die Vergnügungsteuer; 2. Verschließung wegen Gewährung eines Beitrags für die Reichsauskunftsstelle des Gewerkschaftsvertrags.

* Öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums zu Riesa am Mittwoch, den 30. November 1921, abends 6 Uhr im Festsaal der Oberrealschule. 1. VIII. Nachtrag zur Ortschulordnung der Stadt Riesa. 2. Errichtung einer Fachlehrerinnenstelle an der Mädchenschule. Berichterstatter: Herr Stadtm. Tröger. 3. Ratsbeschluss, die Erhebung einer Gebühr für die im Kochunterricht hergestellten Speisen betreffend. Berichterstatter: Herr Stadtm. Jahnke. Nichtöffentliche Sitzung.

* Künstlerische Schaubühne. Eines der am soeben zusammengefügten Luststücke aus der lebensreichen und lange florierenden Riesaer Schönborn und Kodelburg ging gestern über die Bühne der Künstlerischen Schaubühne. Die Mängel des Stücks, die den schön arbeitenden Verfassern zur Last fallen, treten am deutlichsten in dem mit äußerster Schönheit und in gezwungener, nicht zwangsläufig Folge herbeigeführten Schluß hervor, an dem nach präzise zweieinhalbständiger Dauer ein sich wiederfindendes Paar, flankiert von zwei Brautpaaren, dem vergnüglich schwunghaften Publikum sich zeigt. Gleichwohl hat „Die berühmte Frau“ auch in ihrem Welche Edelstein der Senneca, der Schlagfertigkeit des Dialoges und des geistvollen Witzes. Über eins steht fest: Nur eine gern vorzügliche Darstellung läßt uns die einangs erwähnten Mängel vergessen. Und eine solche zu bewundern hatten wir gestern wieder Gelegenheit. Dieser halb funktionierte der Kontakt zwischen Bühne und Zuschauerraum von vornherein bis zum Schlusse so sicher, daß die Darsteller, in ganz besonderem Maße Maximus Mens und seine Spiel- und Lebenspartnerin Franziska Mens-Hilpert, Otto Ottbert, Charlotte Friedrich, Gertrud Walter und Hermann Schröder ehrliche und anhaltende Beifallstundengebungen entgegennehmen konnten. — Es gab nur einzelne leere Stühle im Saale.

* Berichtigung. Auf Seite 6 des Beitrages über die Aufführung von „Sabale und Biede“ (Nr. 274) ist anstatt „und zum Neuerleben gelingt“ zu lesen: „und zum Weiterleben“.

* Künstlerische Schaubühne. Der schlechte Abend bringt „Kater Lampe“ von Emil Rosenow, dem früher verstorbene Reichstagabgeordneten, der als das stärkste dramatische Talent gelten muß, das die deutsche Sozialdemokratie bisher unter ihren Anhängern hatte. Frei-

4. Unterhaltungsgenossenschaft für die Bromnitz,
5. " für den Döpplenbach Strecke Lenz-Großenhain,
6. " für den Elbgabach,
7. " für die Döllnitz,
8. " für die Dubna,
9. " für den Repitzbach,
10. " Hopfenbachtalverband Strecke III Lenz-Rottewitz,
11. " Hopfenbachtalverband Strecke V Dallnitz-Naulitz,
12. " Hopfenbachtalverband Strecke VI Naulitz,
13. " Hopfenbachtalverband Strecke VII Meinersdorf-Naulitz,
14. " Hopfenbachtalverband Strecke VIII Petersdorf-Hohndorf,
15. " Dobrabaerverband I zu Röckenhain,
16. " Dobrabaerverband II zu Gunnersdorf,
17. " für die Pulsnitz.

Auf Blatt 75 des Handelsregisters, die Firma Aktiengesellschaft „Hauchhammer“ in Riesa betr. ist heute eingetragen worden: Die Prokura des Direktors Dr. Friederich Wilhelm Gaertner in Torgau ist erloschen.

Amtsgericht Riesa, den 26. November 1921.

Immer wieder kommt es vor, daß Familien sich wegen Tubercolose- oder Krüppelangelegenheiten noch erfolgter Behandlung die hohen Kosten wegen an die Amtshauptmannschaft Großenhain wenden. Es wird hiermit nochmals betont, daß die Gemeinden Riesa, Weida, Gröba, Wermsdorf und Pochera zum Wohlfahrtspflegeverband Riesa gehören und daß sich also die Familien aus diesen Gemeinden wegen Beratung und Hilfe an das Wohlfahrtsamt Riesa sozialistisch oder an die Wohlfahrtspfleger persönlich zu wenden haben und zwar vor der kostspieligen Behandlung bei Beginn der Erkrankung.

Der Rat der Stadt Riesa — Wohlfahrtsamt —, den 23. November 1921. Gm.

Mit Genehmigung der Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Zeithain nach Lichtenau wegen Aufrüttungen von Massenandrang vom 28. November bis 11. Dezember dieses Jahres für den Nahverkehr aufgeworfen und dieser inzwischen auf die Exerzierplatzstraße durchs Lager nach Lichtenau verwiesen.

Das unbefugte Beladen des gelben Weges wird nach § 366^o des Reichsstraßengesetzes bestraft.

T. - V. Zeithain, am 25. November 1921.

Der Gutsvorsteher.

Bezirksarbeitsnachweis Großenhain, Nebenstelle Riesa

Bahnhofstraße Nr. 17. Tel. Nr. 40.

Kontaktlose Arbeitsvermittlung und Stellenmachwerke für Ledermann.

Meldesatz für Frauen vorm. 8—10, für Männer 10—12, Uhr.

Offene Stellen für: 5 Männer, 5 Zimmerer nach auswärts, 5 Tischler, 6 Schmied, 4 Klempner, 2 Armaturenschlosser, 2 jüngere Schlosser, 1 Schneider, 1 Buchbinder, 1 Schmied für Hufbeschlag, 1 Drechsler, 1 Glaser, 1 Schuhmacher, je 10 Schuhmacher und Kleintenner, mehrere Schlosser, Schmiede, Elektriker, 1 Burschen bis 18 Jahren mit guter Handschrift, 2 Hausarbeiter für Hotel, 1 Kontorist bis 18 Jahren aus der Kol.-Branche, 1 Linotypist, 1 lern. Verkäuferin, 2 perf. Stenotypistinnen, mehrere Landw. Burschen und Knechte sowie für die Landwirtschaft gegen Tariflohn und große Anzahl kräftige Arbeiterinnen, Ferner werden Lehrstellen gesucht für: 1 Schreiber, 5 Elektriker, 14 Schlosser, 1 Wachs-Bauer, 3 Fleischer, 1 Wachs-Schlosser, 7 Kaufleute, 3 Zeichner, 1 Sattler, 12 Schuhmacher, 3 Gärtn. 1 Schneider, 1 Mechaniker, 10 Tischler, 4 Schiffsbaumer, 2 Schiffer, 3 Zimmerer, 1 Kontorist und Kaufburschen, 5 landw. Arbeiter, 2 Bäcker, 1 Schweizer, 2 Maurer, 1 Müller, 2 Schmiede und 2 Fabrikarbeiter.

Die gebrauchten Herren Lehrstellen umgehend nach hiermit zugeteilten.

sofort. Das reiche bei der Geschäftsstelle des Verbandes vorliegende Weißwurdmaterial läßt erkennen, daß die Eisenbahn zu denjenigen Staatsinrichtungen gehört, die unter den Folgen der aus der Revolution resultierenden Maßnahmen in Gesetzesgebung und Verwaltung, insbesondere unter den Bildungen der schematischen Anwendung des Achtstundentages und unter denjenigen des unfehligen Vertrages, am meisten gelitten haben. Da auch die Leistungsfähigkeit der Eisenbahnwerkstätten leider noch immer nicht auf der früheren Höhe steht, und die Deutewagen im ungeeigneten Moment zurückgeworfen wurden, ist in diesem Jahr ein Wagenmangel eingetreten, wie er in Sachen seit 40 Jahren nicht erlebt wurde. Dabei zeigt sich unwiderruflich, daß die von ihren Betriebswarten seinerzeit so sehr gerührte Centralisation der Verwaltung die gehofften Erwartungen gänzlich unerfüllt gelassen hat und weitgelegt mehr entstanden. Nicht im Sinne eines die Schwierigkeiten beobachtenden Ausgleichs ist die Zentralistische Verwaltung in Erreichung getreten, sondern entgegen allen Vorstellungen der sächsischen Verwaltungsstellen sind von ihr Ausgleichsmaßnahmen entweder überhaupt nicht oder unzureichend und zu spät ergriffen worden, während den sächsischen Stellen, die bis ihnen vertrauten Verhältnisse besser und sachländiger übersehen, die manchmalste zum sofortigen Eingreifen reichten. Auch die manchmalste Vorausicht der Notwendigkeit von Erholungen, auf die aus industriellen Kreisen wiederholt hingewiesen worden ist, führte in erheblichem Maße zur Verschärfung der Schwierigkeiten. Neben dem Wagenmangel trugen fortgesetzte, meist erst im letzten Augenblick bekanntgegebene Güterverluste und die lange Laufzeit der Güter, die nur teilweise freigabe der Privatwagen und die Unzulänglichkeit mancher Güterbahnhofsanlagen zur Komplikation der Verhältnisse bei. Der angerichtete wirtschaftliche Schaden ist überaus groß und läßt sich kaum abschätzen, weil Annulation von Aufträgen, Produktionsstörungen, verbunden mit Arbeitslosigkeit und anhaltende Erhöhung der gesellschaftlichen Dispositionen aller Art, die notwendige Folge der trütschen Bautände im Eisenbahnverkehr erlebt sein müssen. Auch sonst geben verschiedene Maßnahmen der Eisenbahnverwaltung zu berechtigten Klagen Anlaß; dazu gehören die schematische Erhöhung des Wagenstandes, die Erhebung des Wagenstandes bei Streiks und anders dem Einfluß des Güterauflieferers oder -empfängers entzogenen Betriebsmaßnahmen, ebenso Wagenstände höherer Art, übertrieben lange Förderungszeiten usw. Der Verband Sächsischer Industrieller, der in allen diesen Fragen in fortgesetzter Führung mit den im Betracht kommenden Behörden steht, arbeitet unablässigen, gegenüber den berechtigten Klagen seiner Mitglieder auf sofortige Abhilfe zu eingetretender wirtschaftlicher Mängel zu bringen. Es wird nachdrücklich die höchste Zeit, daß die Verwaltung der Reichsbahnen in der Erfüllung ihrer vitalen Aufgaben für das Wirtschaftsleben

* Marionettentheater im Hotel Kronprinz. Am morgigen Sonntag finden die ersten Vorstellungen des Marionettentheaters Bruno Wünsch statt. Herr Wünsch, welcher in den verschiedenen Orten der näheren Umgebung schon Vorstellungen gegeben und sich überall eines guten Besuches zu erfreuen hatte, wird alles aufstellen, den Besuchern einige Stunden gute Unterhaltung zu bieten. Unseren kleinen wird es morgen nachmittag ein Ereignis sein, die Kinder- und Familienvorstellung zu besuchen, da schon seit langer Zeit ein beratiges Unternehmen nicht mehr hier Vorstellungen gegeben hat.

* Industrie und Eisenbahn. Der Gefamvorstand des Verbands Sächsischer Industrieller behandelte in seiner letzten Sitzung eingehend die bei ihm eingegangenen Klagen über Mängel im Eisenbahngüterver-